

GIFHORNER RUNDSCHAU

05.03.2014 - 12:05 Uhr

Die „Biss“ beißt sich durch

Die neue Bürgerinitiative gegen Schweinemast bastelt Schilder und sammelt Unterschriften.

Von Christiane Schacht



Die Gegner des geplanten Schweinemaststalls bei Westerbeck haben sich formiert: Sie gründeten nun im Gifhorner Brauhaus die Bürgerinitiative gegen Schweinemast Sassenburg. Kurz: „Biss“. Und sie haben schon jetzt ein volles Programm, denn, so Grazyna Naß, „die Zeit läuft“.

Bereits gestern Abend trafen sich die Mitglieder um Sprecher Stefan Brockmann erneut, um die Einwände gegen den Bau der Anlage zu formulieren. Überreicht werden sollen diese zusammen mit der Unterschriftensammlung am Montag, 10. März, um 17 Uhr an Bürgermeister Volker Arms im Rathaus. Naß: „900 Unterschriften haben wir zum heutigen Tag schon.“ Am Samstag sollen erstmals auch die Flyer vorgestellt werden.

„900 Unterschriften haben wir zum heutigen Tag schon.“

Grazyna Naß, Bürgerinitiative gegen Schweinemast Sassenburg

Ziel der Biss ist es demnach, den Bau am geplanten Standort zu verhindern und gegen eine anderslautende Entscheidung gerichtlich anzugehen. Um eine Klage finanzieren zu können, sind die Betroffenen auf Spenden und Unterstützung angewiesen.

Auf ihren Protest wollen die Anlieger vom Wochenende mit großen „N“-Schildern, die ein Nein zum Schweinmaststall symbolisieren, an den Straßen aufmerksam machen.

Der Verwaltungsausschuss tagt am 20. März in nicht öffentlicher Sitzung über eine Stellungnahme der Gemeinde zum Bau. Auf Antrag eines Drittels der Ratsmitglieder beschäftigt sich zusätzlich der Gemeinderat in einer Sondersitzung damit. Diese findet am Dienstag, 25. März, um 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Westerbeck statt und ist öffentlich.

<http://www.gifhorner-rundschau.de/lokales/Gifhorn/kreis/die-biss-beisst-sich-durch-id1363977.html>